

Vorsicht beim Pilze sammeln

AOK Baden-Württemberg warnt vor Pilzvergiftungen

Stuttgart, den 20.10.2010. Die AOK Baden-Württemberg mahnt zur Vorsicht beim Pilze sammeln. Bis Mitte Oktober hat die Gesundheitskasse bereits 39 Fälle von Pilzvergiftungen registriert, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. In zwei Fällen führte der Konsum giftiger Pilze sogar zu Leber- und in einem Fall zu Nierenversagen. Damit ist die Zahl der Pilzvergiftungen schon jetzt auf einem Rekordhoch: 2009 registrierte die AOK lediglich 11 Fälle, 2008 wurden noch 27 Pilzvergiftungen registriert.

Die AOK warnt eindringlich davor, ohne gute Fachkenntnisse Pilze zu sammeln und zu verzehren. Nach Angaben des Bundesinstituts für Risikobewertung werden beispielsweise häufig giftige Knollenblätterpilze mit den beliebten Champignons verwechselt. Für die meisten schweren oder tödlichen Pilzvergiftungen sind die verschiedenen Knollenblätterpilze verantwortlich, innerhalb von vier bis zwölf Stunden kommt es meist zu heftigem Erbrechen und Durchfall. Ein Kind kann schon nach dem Verzehr von nur einem Knollenblätterpilz sterben.

Treten nach einer Pilzmahlzeit Übelkeit, Schmerzen oder Missempfinden auf, rät die AOK umgehend einen Arzt aufzusuchen. Bei Verdacht auf den Verzehr von Knollenblätterpilzen sollte der Betroffene so schnell wie möglich ins Krankenhaus gebracht werden. Der Pilz oder Reste davon sollten mitgenommen werden, um die

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 20 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de

Erkennung zu vereinfachen.

Giftnotruf in Baden-Württemberg:
Auskunft bei Vergiftungen gibt die Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg unter der Nummer 0761 - 19 240.

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 20 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg

Pressestelle

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail presse@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de